
Session I:


Verbindung und Verbindlichkeit

Engagement ist freiwillig – ist es deswegen auch unzuverlässig? Anhand kontroverser Thesen wollen wir ins Gespräch über Verbindlichkeit kommen: Welche Rolle spielt Geld bei der Zuverlässigkeit von Engagierten? Wann braucht es Engagement-Vereinbarungen? Reicht gute Beziehungsarbeit aus, um Engagierte zu binden? Und wie verbindlich können kurzzeitig Engagierte sein? Wir freuen uns über lebhaftes Diskussions!

Engagement aus persönlichem Vorteil ist genauso akzeptabel wie Herzensangelegenheiten. Daher sollten wir das Ehrenamt so gestalten und fördern, dass es sich auch als 'soziales Investment' z.B. für den Lebenslauf auszahlt.



Um Verbindlichkeit mit freiwillig Engagierten herzustellen, sollte das Engagement durch Engagementvereinbarungen geregelt werden.




Eine verbindliche Zusammenarbeit erfordert eine starke Vereinsidentifikation, die kurzzeitig Engagierte oft nicht aufbauen können.



Freiwillig Engagierte sollten für ihre Tätigkeiten finanziell entlohnt werden können.

Es wäre sinnvoll, wenn Geldzahlungen nach Stunden oder nach Leistung ausgezahlt werden könnten.



Systematik für gemeinwohlbezogene Tätigkeiten

Tätigkeitsform	Beschreibung	Form der Monetarisierung	Beispiel
Berufliche Tätigkeitsformen mit Gemeinwohlbezug	Bürgerinnen und Bürger werden mit Einkommenserzielungsabsicht in einem gemeinwohlorientierten Aufgabenfeld tätig	Gehalt	Hauptamtlich Tätige in Verbänden, in der Kommunalverwaltung etc.
Neben- und quasi berufliche Tätigkeit mit Gemeinwohlbezug	Bürgerinnen und Bürger werden mit einer nebenberuflichen Einkommenserzielungsabsicht tätig <i>Synonyme:</i> Gemeinnützige/Gemeinwohlorientierte Nebentätigkeit (Ross 2009) Bürgerschaftliche Tätigkeit (Warmbrunn 2008)	Übungsleiterpauschale, geringfügige Beschäftigungsverhältnisse	Nachbarschaftshilfe, Übungsleiter/innen im Sport etc.
Qualifizierende gemeinwohlbezogene Tätigkeiten	Qualifizierungsabsichten stehen im Mittelpunkt einer zeitlich begrenzten freiwilligen Tätigkeit; die Finanzierung sichert die Beteiligung	Taschengeld	Freiwilliges Soziales Jahr, weltwärts, Freiwilligendienst aller Generationen
Ehrenamtliche Tätigkeit mit Entschädigung	Der Staat entschädigt für die ehrenamtliche Pflichtenstellung, die die Funktionsfähigkeit von Staat, Justiz und öffentlicher Sicherheit stützt	Verdienstaufschlag, Auslagen, Tagegelder	Schöffe/Schöffinnen, Wahlhelfer/innen, Ortsvorsteher/innen, Freiwillige Feuerwehr
Genossenschaftliche und gemeinwirtschaftliche Tätigkeiten	Bedarfsdeckung, Existenzsicherung und gesellschaftliche Integration stehen im Vordergrund, verbunden mit Selbsthilfe und Engagement im Kontext einer Gemeinwesenökonomie	Vergünstigungen, Tausch	Dienstleistungsgenossenschaften (Assistenzgenossenschaft Behinderter), Seniorengenossenschaften
Freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeit	Eine unentgeltliche Tätigkeitsform mit Gemeinwohlorientierung, die eine besondere Qualität aufweist.	Keine; Erstattung von Auslagen	Ehrenamtliche/Engagierte in allen Bereichen der Gesellschaft;

Die individuellen Fähigkeiten und Interessen der Ehrenamtlichen zu respektieren, schafft Verbindlichkeit.

Zu viel Eigensinn kann es im freiwilligen Engagement nicht geben.



Strategische Beziehungsarbeit in ehrenamtlichen Vereinen gefährdet den Gemeinschaftssinn, weil sie zu stark auf Effizienz fokussiert ist.




Session II:

Der traditionelle Vorstand hat ausgedient – oder?


Häufig klagen Vereine über Nachwuchsprobleme im Vorstand – gleichzeitig ist die Vorstandsarbeit kaum an die veränderten Verhältnisse angepasst worden. Wo bleibt die Flexibilisierung? Wie wird digitales und projektformiges Engagement ermöglicht? Und wer darf die Entscheidungen treffen?

Anhand kontroverser Thesen wollen wir die Möglichkeiten und Grenzen der Vorstandsarbeit diskutieren. Wir freuen uns über Ihre Positionen!



**Engagierte, die sich nur 1x im Monat einbringen,
sollten genauso mitentscheiden dürfen wie
Engagierte, die jede Woche dabei sind.**




Ehrenamtliche Vorstandsarbeit in Vereinen ist ein Relikt aus vergangenen Zeiten und sollte in der heutigen Gesellschaft durch professionellere Strukturen ersetzt werden, um effizienter arbeiten zu können.



**Die Festlegung eines Maximal-Alters für
Vorstandsmitglieder und eine flexible
Amtsperiode gehören in eine moderne
Satzung.**



Ein alleiniger Vorstand wäre für viele Vereine eine gute Option, insbesondere wenn die Vereine Probleme haben, neue Vorstände zu finden.



Die Angst vor dem Vereinssterben führt zu einer verkrampten Aufrechterhaltung von Vereinen, die ihre Relevanz verloren haben.



**Wer nicht digital arbeiten kann/will,
sollte heutzutage nicht in den Vorstand bzw.
Vorstandsarbeit machen.**



Kontakt

Landesweites Kompetenzzentrum Engagement

[Informationen](#)

[Aktuelles Fortbildungsangebot](#)

[Newsletter](#)

engagement@paritaet-sh.org



Hanna Fuchs

h.fuchs@paritaet-sh.org

Tel. 0431 5602 – 74

Heike Roth

roth@paritaet-sh.org

Tel. 0431 5602 – 76
